

MARINA WEISBAND

13.04.2012, 12:06 Uhr

„Beschimpfungen lassen sich gesetzlich nicht verhindern“

von Jan Mallien

Im Interview mit Handelsblatt Online erklärt die politische Geschäftsführerin der Piratenpartei, warum die Anonymität im Netz auch Vorteile bietet und wie sich der Umgangston dort verbessern lässt.



Die Politische Geschäftsführerin der Piratenpartei, Marina Weisband.

Quelle: dapd

Handelsblatt: Frau Weisband, Sie haben sich mehrfach kritisch über den Umgangston in Internet-Foren geäußert. Lassen sich dort überhaupt ernsthafte Debatten führen?

Marina Weisband: Sie lassen sich dort genauso führen wie am Stammtisch oder im Bundestag. Es gibt im Internet Orte wo Debatten gut funktionieren, zum Beispiel auf Abgeordnetenwatch. Und es gibt welche, wo sie nicht gut funktionieren, zum Beispiel auf Mailinglisten oder bei Twitter.

Aber führt die Anonymität im Internet nicht zu einer Enthemmung der Nutzer. Unter dem Deckmantel der Anonymität erlauben sie sich zum Teil Äußerungen, die sie unter echtem Namen niemals treffen würden...

Weisband: Die Anonymität im Internet kann auch ein Vorteil sein, weil sie Minderheitsmeinungen schützt. Ich studiere Psychologie und habe mal bei einem Forum für Suizidgefährdete gearbeitet. Dort war die Anonymität sehr wichtig. So können Dinge thematisiert werden, die sonst nicht auf den Tisch kämen. Außerdem liegt der teilweise wüste Umgangston im Netz aus meiner Sicht nicht an der Anonymität. Auch Herr Sarrazin hat einen wüsten Umgangston - und der äußert sich nicht anonym.

Fakten zur Piratenpartei

Gründung

Die Piratenpartei wurde am 10. September 2006 in den Räumen des Berliner Hackervereins C-Base gegründet und am selben Tag auch beim Bundeswahlleiter registriert. 53 Menschen nahmen an der Gründungsversammlung teil.

Wahlergebnisse

Bundestagserfahrung

Mandate

Mitglieder

Die wichtigsten Köpfe

Aber woran liegt der wüste Umgangston dann?

Weisband: Das größte Problem im Internet ist, dass man das Gesicht seines Gegenübers nicht sieht. Wenn ich draußen auf jemand einschlage, sehe ich, wenn er sich verletzt. Im Internet sehe ich das nicht.

...was dazu führt, dass die Grenzen im gegenseitigen Umgang verschwimmen. Brauchen wir solche Grenzen nicht?

Weisband: Wenn Grenzen überschritten werden, liegt das an menschlichem Fehlverhalten. Das menschliche Fehlverhalten lässt sich aber nicht durch Gesetze oder technische Neuerungen korrigieren. Es ist ein Lernprozess: Wir müssen lernen, dass gegenüber ein Mensch sitzt. Das muss schon in den Schulen vermittelt werden. Ich glaube, dass die nächste Generation viel besser damit klar kommen wird.



LESER-EINLADUNG

Wo die Piraten mit den Grünen streiten

Das Handelsblatt diskutiert am 18. April mit dem NRW-Spitzenkandidaten der Piraten, Joachim Paul, und der Grünen-Bundesvorsitzenden Claudia Roth, welche Themen NRW bewegen. Für eine kostenlose Teilnahme hier anmelden!

Das ist ein bisschen lange. Was kann man auf kurze Sicht machen?

Weisband: Ich glaube das Umdenken geht schneller. Teilweise können auch Filter helfen. In meinem Blog mache ich es zum Beispiel so, dass die Leser Kommentare bewerten können. Dadurch habe ich eine Vorauswahl. Ich schaue mir dann nur die Kommentare mit guter Bewertung an - und die sind sehr konstruktiv.

Das Handelsblatt hat auch grade Erfahrungen mit einer Empörungswelle im Internet -einem Shitstorm - gemacht. Der Aufruf von 100 Künstlern und Unternehmern gegen die Position der Piratenpartei zum Urheberrecht hat für viele wütende Kommentare im Netz gesorgt. Fanden Sie die Reaktionen gerechtfertigt?

Weisband: Ein Shitstorm kann zwei Ursachen haben: Entweder man macht etwas falsch oder man hat es falsch kommuniziert. Viele Piraten haben sich darüber geärgert, dass in dem Aufruf sehr viele Unternehmer zu Wort kamen und nur wenige „echte“ Urheber. Wir müssen aber konstruktiv gegenüber Kritik sein.

WAHLKAMPF

Mit welchen Themen die Piraten siegen wollen



© 2011 Handelsblatt GmbH - ein Unternehmen der **Verlagsgruppe Handelsblatt GmbH & Co. KG**

Verlags-Services für Werbung: www.iqm.de (Mediadaten) | Verlags-Services für Content: **Content Sales Center** | [Sitemap](#) | [Archiv](#)

Realisierung und Hosting der Finanzmarktinformationen: **vwd Vereinigte Wirtschaftsdienste AG** | Verzögerung der Kursdaten: Deutsche Börse 15 Min., Nasdaq und NYSE 20 Min.